

[Mobile book] Der Teufelsfrst: Historischer Roman (Vlad Draculea 1)

Der Teufelsfrst: Historischer Roman (Vlad Draculea 1)

Von Silvia Stolzenburg
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrang: #41611 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-17Erscheinungsdatum: 2013-12-17File Name: B00HDPRQ8O | File size: 31.Mb

Von Silvia Stolzenburg : Der Teufelsfrst: Historischer Roman (Vlad Draculea 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Teufelsfrst: Historischer Roman (Vlad Draculea 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auftakt einer DilogieVon Leserin95Ein sehr gelungener und eindrucksvoller historischer Roman, der gerade fr Einsteiger dieses Genres geeignet ist !Inhalt :Die vierzehnjhrige junge Ulmerin Zehra von Katzenstein, hat nicht nur den Tod ihres geliebten Vaters zu betrauern, sondern sie sieht sich bereits kurze Zeit spter mir viel gremen Problemen konfrontiertAls Hexe betitelt, muss sie sich, fr den Tod ihres Vaters verantworten und steht einer ganzen Stadt voller Misstrauen gegenber.Verzweifelt versucht sie ihre Unschuld zu beweisenZur gleichen Zeit um 1447, Vlad Draculea, Sohn des Frsten der Walachei befindet sich in Gefangenschaft am Sultanhof in Edirne.Als Geisel in trkischer

Gefangenschaft muss Vlad tatenlos zusehen, wie sein jüngerer Bruder für einen Machtkampf benutzt wird. Der junge Vlad Dracula versucht mit Stolz und Würde jegliche Folter anzunehmen, doch keiner ahnt, dass dieser einen teuflischen Plan schmiedet! Denn er würde alles tun, um aus der Gefangenschaft zu entkommen und seinen kleinen Bruder Radu zu retten. Meinung: Der Autorin Silvia Stolzenburg ist es auf einzigartige und authentische Art und Weise gelungen, Fiktion mit der Realität zu verbinden. Denn wer kennt ihn nicht, Bram Stokers Epos Dracula, doch entgegen jeglichen Mythos erzählt Silvia Stolzenburg die Geschichte des realen Vlad Dracula und dieser ist nicht weniger interessant und spannend, als sein fiktives Romanabbild. Auf bemerkenswerte und brillant routinierte Weise versteht es die Autorin in Perfektion ihre Leser von der ersten Seite an in den Bann der Geschichte zu ziehen. Dieser historische Roman wird aus zwei Erzählperspektiven erzählt, zum einen aus der des jungen Vlad Dracula, der sich zu diesem Zeitpunkt in Gefangenschaft befindet und zum anderen aus Sicht der jungen Ulmerin Zehra die der Hexerei beschuldigt wird, beide Erzählstränge sind komplex und authentisch ausgearbeitet. Fast spielerisch schafft es die Autorin die reale Person Vlad und den fiktiven Part rund um Zehra zu einem stimmigen Ganzen verschmelzen zu lassen. In einem angenehmen Rhythmus versteht es die Autorin die Perspektive und den Schauplatz zu verändern, sodass der Leser in einen angenehmen Lesefluss verfließt, der stets spannend und abwechslungsreich erscheint. Denn bereits nach kurzer Zeit kann man diesen spannenden und historisch teils auf Tatsachen beruhenden Roman, nicht mehr aus der Hand legen! Auf nachvollziehbare Art und Weise schildert die Autorin die teils sehr grausamen Geschehnisse dieser Zeit, hierbei beruft sie sich auf historische Fakten. Zwar ist nicht alles bei der historischen Vorlage des Romans, Vlad Dracula bekannt, dennoch bindet sich die Autorin, an die zu dieser Zeit vorliegenden Fakten und dies schafft sie auf glaubwürdige und eindringliche Weise! Die Protagonisten des Romans Vlad und Zehra sind sehr nahbar und eindringlich geschildert, sodass es die Autorin durch ihren großartigen Schreibstil und durch ihre komplexe Ausarbeitung der Charaktere schafft, dass man mit diesen von der ersten Minuten an mitfiebert. Dieses Buch weiß gerade wegen seiner fernab voneinander spielenden Schauplätze zu begeistern! So ist der Leser auf jeder Seite neugierig was wohl neues geschehen mag und kann sich durch die bildhafte Sprache im Buch alles genauestens und bildlich vorstellen. Für mich ein wahres Lesehighlight mit besonderen Schauplätzen und großartig gewählten Protagonisten, die so interessant sind und so viel Freiraum für eigene Gedanken und Emotionen bieten. Einziger kleiner "subjektiver!!" Kritikpunkt, ist für mich, dass ich mir gerne noch mehr historische Fakten gewünscht hätte, dies ist aber wie gesagt eine rein subjektive Meinung, da dieser Umstand es Genre einsteigern, gerade leicht macht und diese sicherlich eher begeistern wird! Fazit: Ein großartiger und faszinierend spannender Roman mit bestem Lesegefühl, der seine Leser definitiv zu fesseln und zu begeistern weiß! Gerade Silvia Stolzenburgs Schreibstil der so viel Emotionalität und dennoch Wissen vereint, konnte mich sehr für sich begeistern und mich an das Buch fesseln. Für Genreanfänger, die nicht zu zartbesaitet sind, ist dieses Buch sicher eine große Leseempfehlung und für Liebhaber dieses Genres sowieso! Von mir gibt es tolle 4 Sterne, für einen historischen Roman der ganz eigene Wege geht und diese mit klassischen Mitteln des Genres verbindet. Sicherlich einer der besten Romane dieses Genres und definitiv lesenswert. Der Teufelsfürst, ist der erste Teil einer Dilogie! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine faszinierende Reise ins Jahr 1447 Von Anyah Fredriksson In ihrem historischen Roman Der Teufelsfürst nimmt uns die Autorin Silvia Stolzenburg mit in das Jahr 1447. Sie erzählt uns eindrucksvoll aus dem Leben des gerade sechzehnjährigen Vlad Dracula, dem späteren Woiwoden des Fürstentums Walachei. Sie schafft es, in hervorragender Sprache, spannungsreich den Weg des jungen Vlad zu zeichnen, der in Gefangenschaft am Sultanshof in Edirne zu dem grausamen und hasserfüllten Herrscher heranwächst, der die Welt später mit seinen Gräueltaten in Atem halten wird. Es wird davon ausgegangen, dass genau dieser Vlad Dracula den irischen Schriftsteller Bram Stoker zu seiner Romanfigur Dracula inspiriert hatte. Parallel wird uns Lesern von der Autorin die fiktive Geschichte der Zehra von Katzenstein und ihrer Familie geschildert. Zehra, die gerade ihren Vater durch einen plötzlichen Tod verlor, wird des Mordes an diesen beschuldigt und als Hexe verurteilt. Geschehen konnte dies durch geschickt eingefädelt Intrigen. Beide Erzählstränge wechseln sich ab, was ich als sehr angenehm empfand. Nachdem Zehra aus der Stadt Ulm verbannt wurde begibt sie sich auf dem Weg gen Osten. Dadurch nähern die zwei Geschichten einander. Beim Lesen des Buches fühle ich mich derart fasziniert, als wäre ich hinein versetzt in diese Zeit, so lebendig und atmosphärisch hat Silvia Stolzenburg ihr Werk geschrieben. Gerne vergebe ich dem Buch 5 von 5 Sternen und freue mich unsagbar gespannt darauf, den Folge-Band Das Reich des Teufelsfürsten zu lesen. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Blutsauger Von Baroness Vlad und sein Bruder Radu sind Geiseln am osmanischen Sultanshof. Während Radu sich langsam den Bedingungen anpasst, kämpft Vlad dagegen an. Gnadenlos wird er geächtet und sein Hass wächst mit jeder Narbe. Für seine Freiheit tut er alles und somit kommt er in den Genuss, einer umfassenden Kriegsausbildung. Bald schon kann er seinen Mut beweisen. Die Schrecken des Krieges sind ihm anfangs ein Grauel, aber er passt sich an und gewinnt in den Reihen der osmanischen Soldaten Achtung und Respekt. Als ihr Vater tot aufgefunden wird, kann sich Zehra von Katzenstein nicht vorstellen, welche Lawine von Unglück auf sie zurollt. Nicht nur, dass er ermordet wurde nein, sie soll die Mörderin ihres Vaters sein. Sie wird als Hexe verbannt und darf nicht nach Ulm zurückkehren. Obwohl ihr Bruder Utz alles versucht um ihre Unschuld zu beweisen, kann er nichts erreichen. Er versucht seine Schwester außerhalb der Stadt aufzusuchen, kann sie aber nirgends finden. Inzwischen wird das gesamte Vermögen beschlagnahmt und Utz steht hilflos vor den Trümmern seines Lebens. Zehra hat Glück im Unglück und landet bei Zigeunern. Dort findet

sie ein Obdach und wird versorgt. Ihr Bruder Utz versucht in Ulm mit allen Mitteln, sich gegen die Vereinnahmung seines Besitzes zu wehren. Vlad erfährt inzwischen, dass sein Vater nicht mehr lebt. Er macht sich mit ein paar osmanischen Soldaten auf dem Weg in die Heimat. Ihr wisst mehr verrate ich nicht, denn sonst fehlt die Spannung in dem Buch. Es sind zwei Geschichten, die am Ende verknüpft werden. Manche Propagandisten kennt man aus den vergangenen Jahren. Gut finde ich auch Dracula. Seine Person ist sehr gut beschrieben und gibt ein anderes Bild wieder, als welche man aus den Filmen kennt. Er ist kein Blutsauger, aber blutdrstig durch seine gewalttätigen Erfahrungen im Osmanischen Reich. Kein Wunder, dass er den Ruf als blutgierigen Fürsten bekommen hat. Die Kapitel sind jeweils mit der Beschriftung der Handlung gekennzeichnet, so verliert man nicht den Überblick. Es gibt ein Vorwort und ein Nachwort. Die Autorin hat mit Fakten und Fantasie einen guten historischen Roman geschrieben, der sehr lesenswert ist. Sie hat auch nicht mit blutrünstigen Szenen geizigt, welche die osmanischen Soldaten zu dieser Zeit an der Bevölkerung verübt hatten. Auch das Cover passt hervorragend dster und geheimnisvoll wie die Geschichte. Die Geschichte ist wirklich spannend und lässt sich sehr gut lesen.

Kurzbeschreibung Anno Domini 1447: Der junge Vlad Draculea, Sohn des Fürsten der Walachei, befindet sich in türkischer Gefangenschaft. Als Geisel am Sultanshof in Edirne geht er durch die Hölle. Ohnmächtig muss er dabei zusehen, wie der sinnesfreudige osmanische Prinz Mehmet seinem jüngeren Bruder Radu nachstellt. Um Radu zu retten und seine Freiheit zurückzugewinnen, ersinnt Vlad einen teuflischen Plan. Während Vlad Draculea im Herzen des Osmanischen Reiches um Vergeltung kämpft, muss sich die vierzehnjährige Zehra von Katzenstein in Ulm vor Gericht verantworten. Sie wird der Hexerei und des Mordes an ihrem Vater beschuldigt. Verzweifelt versucht sie, ihre Unschuld zu beweisen. Der fesselnde Auftakt des Zweiteilers um Vlad Draculea, Bram Stokers Vorbild für Graf Dracula. Historische Wirklichkeit statt Vampir-Mythos - aufwühlend und zutiefst ergreifend! Ausgezeichnet mit dem Goldenen HOMER 2014 für die beste historische Biografie! Kurzbeschreibung Anno Domini 1447: Der junge Vlad Draculea, Sohn des Fürsten der Walachei, befindet sich in türkischer Gefangenschaft. Als Geisel am Sultanshof in Edirne geht er durch die Hölle. Ohnmächtig muss er dabei zusehen, wie der sinnesfreudige osmanische Prinz Mehmet seinem jüngeren Bruder Radu nachstellt. Um Radu zu retten und seine Freiheit zurückzugewinnen, ersinnt Vlad einen teuflischen Plan. Während Vlad Draculea im Herzen des Osmanischen Reiches um Vergeltung kämpft, muss sich die vierzehnjährige Zehra von Katzenstein in Ulm vor Gericht verantworten. Sie wird der Hexerei und des Mordes an ihrem Vater beschuldigt. Verzweifelt versucht sie, ihre Unschuld zu beweisen. Der fesselnde Auftakt des Zweiteilers um Vlad Draculea, Bram Stokers Vorbild für Graf Dracula. Historische Wirklichkeit statt Vampir-Mythos - aufwühlend und zutiefst ergreifend! Ausgezeichnet mit dem Goldenen HOMER 2014 für die beste historische Biografie! über den Autor und weitere Mitwirkende Silvia Stolzenburg, Jahrgang 1974, studierte Germanistik und Anglistik an der Universität Tübingen. Im Jahr 2006 erfolgte die Promotion über zeitgenössische Bestseller mit Abschluss Dr. phil. Ihr Debüt feierte die Autorin im Herbst 2010 mit dem Historienroman "Die Launen des Teufels", dem ersten Band ihrer Ulm-Trilogie. "Der Teufelsfürst" bildet den Auftakt zu einem weiteren fesselnden Zweiteiler. Im Zentrum der Reihe steht die historische Figur des Woiwoden Vlad Draculea durch Bram Stoker weltbekannt als Graf Dracula. Es ist jedoch keine Geschichte über Vampire, sondern ein spannender Historien-Thriller über den gefürchteten Fürsten der Walachei. Der zweite Band, "Das Reich des Teufelsfürsten", erscheint im Sommer 2014. Silvia Stolzenburg arbeitet als freiberufliche Englischdozentin und Übersetzerin, sie lebt mit ihrem Mann auf der Schwäbischen Alb.